

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2022)
Heft: 4: Blaulicht-Organisationen

Rubrik: Baseldytsch : wo z Basel no kai Blauliecht-Brigaade fir Oornig gsoorgt het

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Basel— dytsch

Wo z Basel no kai Blauliecht-
Brigaade fir Oornig gsoorgt het

Täggscht **Beat Trachsler**

Wär d Syte «Baseldytsch» in unse-
re Theemehefter liist, dä waiss,
dass me deert faschd allewyyl eppis drii-
ber erfaart, wie s friener gsii isch. Säll
soll au daas Mool esoo sy. Es goot um s
Basler Bolizeywäase, um en liberblig
iber d Veränderige, wo s bis deert aane
bruucht het. Wemme dänggt, d Aafäng
vo dr Bolizey länge bis in d Zyt, wo der
Bischoff au in wältlige Aggläagehaite s
Saage ghaa het.

E kummlige Zufall het mer bim Uffruu-
me vomene Biecherstappel in der Biblio-
theek e Publikazioon us em Joor 1955 in
d Händ gspiilt, wo der sällmoolig Boli-
zey-Hauptmaa, der Dr. Adolf Ramseyer
(1913–1969), zämmegstellt het, zem Jubi-
leeum «50 Jahre Polizei-Beamten-Ver-
band Basel-Stadt 1905–1955». Verglych-
liche mid em kiloschwääre Buech «Basler
Polizei 1816–2016», wo der Dr. Robert
Heuss verfasst het, isch em Adolf Ram-
seyer sy Buech e Lyychtgwicht, aber nit
weeniger intresant. In 17 Kabittel wäär-
de mit vyyle aaschaulige Byschbiil die
verschiidene Uffgoobe gschilderet, wo d
Basler «Bolizischte» in underschiidlige
Gruppierte hänn miesen erleedige.

Rue und Oornig

Uff d Veränderige, wo der Root mit strän-
gen Aaordnigen und Verbott het welle
duuresetze, hänn d Yywooner nit mit
Begaischterig reagiert. Fir d Oornig het
zem Byschbiil d Stadtgarnison vo 1621
bis 1799 miese bsorgt sy; d Harschierer,
wo s erscht Bolizeykorps z Basel gsii
isch, vo 1744 bis 1817, hänn au ufem Land
miese zem Rächte luege; bsunderbaar
hänn d Harschierer s «schlächte Gsin-
del» und dubiosi Landstrycher miese
kontrolliere. Vo 1804 bis 1833 het d Stan-

deskompagnie und vo 1833 bis 1856 d
Standestruppe derfiir d Verantwortig
ghaa, dass Rue und Oornig in der Stadt
gsii isch, und schliesslig isch die Uff-
goob em Landjeegerkorps vo 1816 bis
1856 iberdrait gsii.

Vom Stänzler zum Schugger

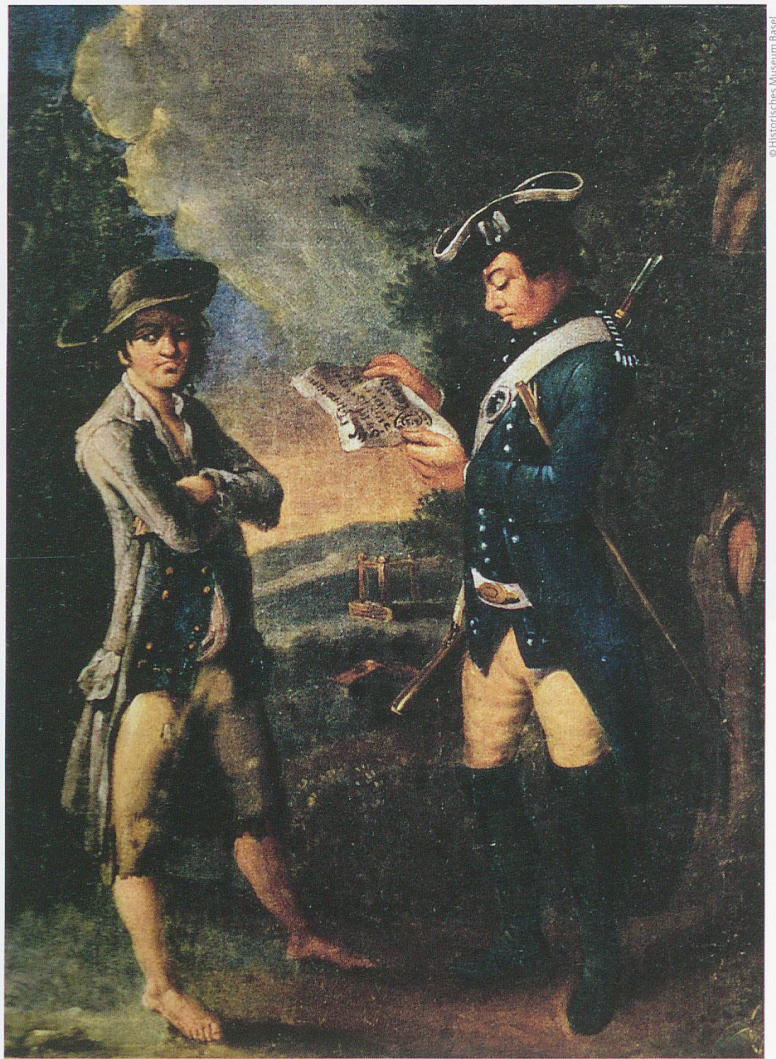
Non e Wort zum Namme Stänzler: Am
24. Oggdoober 1798 sinn die franzeesi-
sche Garnisonstruppe in d Stadt ymar-
schiert und hänn augebliglig d Wach
under de Door ibernoo und d Uffbewaa-
rig vo de Schlissel zue de Door. Der sted-
tisch Garnison isch numme no d Haupt-
wach und d Bolizeywach ufem Glaibas-
ler Richthuus bliibe. Doodermit het si
die wichtigschten Uffgoobe verloore.
Numme d Wachmaischer hänn iri
Funkzioone kenne bhalte.

Wo ane 1804 die franzeesische Truppe
us Basel verschwunde sinn, isch an der
Stell vo der Stadtgarnison, wo 1799 uff-
ghoobe worden isch, d Standeskompag-

nie gschaffe woorde, e Truppe, wo us
aagwoorbene Soldaate bildet worden
isch. Und s Volgg het denn dääne Sol-
daate «Stänzler» gsait. Es hänn leedigi
Schwyzer miese sy und si hänn nid un-
ter 16 und nid iiber 36, heegschstens 40
Joor alt deerfe sy. Si sinn fir zwai oder
vier Joor verpflichtet woorde.

Fir der Schluss haan i none baar vo dää-
ne Nämnen uffgspaart, wo unseri Oord-
nigsgrefft vo der Bevelggerig griegt
hänn. Nadyrlyg sinn nid alli schmai-
chelhaft, halt jenodäm, was fir Erfaarige
d Lyt, wo sich nid oordlig uffgfiert hänn,
mid ene gmacht hänn. Si sinn alphabee-
tisch goordnet, wel me nit waiss, wenn
welle Nammen uffkoo isch:

Griene, Gugelhopfmaa, Harschier (Har-
schierer), Länzgi, Schmiir (Schmiirlap-
pe), Schrooter, Schugger ■



E Harschierer kontrolliert d Bapyyr vomene junge Kundi oder Land-
strycher. Helge vom August Feyerabend (1745–1790) us dr Publikazioon
«50 Jahre Polizei-Beamten-Verband Basel-Stadt 1905–1955». ►